

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
des Seminars für Indologie und Tibetologie  
für das Wintersemester 2014/15**  
Bachelor und Master



**BACHELOR-VERANSTALTUNGEN**

459495	<b>Einführung in die Indologie I</b> ; B.Ind.31.1n; Proseminar (Sandra Sattler)		S. 2
459492	<b>„Die Schachspieler“. Indische Geschichte der Neuzeit und ihre Darstellung in Film und Literatur</b> ; B.Ind.36 (Mp); Seminar (Ines Fornell)	•♦	S. 2
459493	<b>Vom Himalaya bis zum Kanya Kumari: Landeskunde Indiens</b> ; B.Ind.33.1; Proseminar (Ines Fornell)	•*♦	S. 3
4501053	<b>Grundkonzepte indischer Religionen</b> ; B.Ind.32.1n; Vorlesung (Thomas Oberlies)	♦*◇	S. 3
459487	<b>Indische Kunst</b> ; B.Ind.37 (Mp); Seminar (Thomas Oberlies)	•♦	S. 4
459484	<b>Sanskrit I</b> ; B.Ind.41.1; Übung (Pratik Rumde)	•♦	S. 4
450627	<b>Sanskrit Lektüre I</b> ; B.Ind.42a.1 (Mp)/B.Ind.42b.1, Übung (Thomas Oberlies)	•♦	S. 5
450621	<b>Hindi I</b> ; B.Ind.51.1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
459491	<b>Wir sprechen Hindi Teil I</b> ; B.Ind.54.1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
450622	<b>Hindi-Konversation I</b> ; B.Ind.52a.1/B.Ind.52b.1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 6
450623	<b>Hindi-Lektüre I</b> ; B.Ind.52a.2/52b.2, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 6

**MASTER-VERANSTALTUNGEN**

459490	<b>Indische Geistesgeschichte: Vom vedischen Mythos zur buddhistischen Fabel</b> ; M.Ind.2-1, Vorlesung (Thomas Oberlies)	•	S. 7
459494	<b>„Die durchs Feuer gehen“: Die Darstellung von Gewalt in den indischen Literaturen</b> ; M.Ind.5-2, Masterseminar (Ines Fornell)	•	S. 7

• = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

♦ = auch im außerfachlichen Kompetenzbereich der Bachelor-Studiengänge „Ethnologie“, „Soziologie“ und „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.

\* = auch als Wahlpflichtmodul im Studienschwerpunkt „Religionen im Modernen Indien“ im Bachelor- Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.

◇ = auch als Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Religionswissenschaft“ anrechenbar.



**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.**

## **BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN**

Die nachfolgend aufgeführten Bachelor-Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

[https://univz.uni-](https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root20142=172970|177351|170333|171980&P.vx=kurz)

[goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root20142=172970|177351|170333|171980&P.vx=kurz](https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root20142=172970|177351|170333|171980&P.vx=kurz)

### **459495 – Einführung in die Indologie I**

B.Ind.31.1n; Proseminar, 2 Std., Fr. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

SANDRA SATTLER

In diesem Seminar werden die Studierenden mit der Fachgeschichte der Indologie vertraut gemacht sowie mit Methoden und Hilfsmitteln, die an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen sollen. Wir beschäftigen uns mit ausgewählten Schwerpunkten wie frühe indische Geschichte, Sprachen und Schriften des Subkontinents, alte und mittelalterliche Literatur des Landes und (hinduistische) Philosophie. Darüber hinaus bilden die Religionen Indiens einen weiteren Themenblock; Grundkonzepte des Hinduismus, Buddhismus und Jainismus sollen hier mit den Kursteilnehmern zusammen erarbeitet werden. Vertiefend werden wir uns mit der Entwicklung des Hinduismus auseinandersetzen und mit Hilfe ausgewählter Beispiele aus Kultur und Kunst diese näher untersuchen.

Die verschiedenen Themengebiete werden gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet, die sich durch die intensive Vorbereitung der wöchentlichen Pflichtlektüre in das Seminar einbringen sollen.

*Bachelor*-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

### **459492 – „Die Schachspieler“. Indische Geschichte der Neuzeit und ihre Darstellung in Film und Literatur**

B.Ind.36 (Mp); Proseminar, 2 Std., Mi. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, im ersten Teil gemeinsam einen Überblick über die indische Geschichte mit Beginn der britischen Kolonialherrschaft bis in die jüngere Vergangenheit zu erarbeiten, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Der zweite Teil wird mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick schwerpunktmäßig vertiefen. So beschäftigen wir uns z.B. mit dem Aufstieg und Fall des Sikh-Staates im Punjab, der Annexion von Awadh, dem großen Aufstand von 1857-1859, der Rolle verschiedener Persönlichkeiten innerhalb der Indischen Unabhängigkeit, der Teilung Britisch-Indiens im Jahre 1947, der Khalistan-Bewegung in den 1980er Jahren sowie dem Konflikt um die Babri-Moschee in Ayodhya in den 1990er Jahren. Dabei soll auch die filmische oder literarische Auseinandersetzung mit bestimmten Ereignissen der indischen Geschichte in die Betrachtung einbezogen werden, wie z.B. die Filme *The Rising – The*



*Ballad of Mangal Pandey* (2005) von Ketan Mehta und *Earth* (1998) von Deepa Mehta sowie der Roman *Mother of 1084* (1974) von Mahasweta Devi oder die Kurzgeschichte „Die Schachspieler“ von Premchand – zwei Werke, die auch verfilmt wurden.

Aus Anlass des 100. Geburtstags des Hindi-Autors Bhisham Sahni 2015 werden auch zwei seiner herausragenden Romane Berücksichtigung finden: Während *Mayyādās kī māṛī* (1988, Titel der engl. Übersetzung: *The Mansion*, 1998) den Fall des Sikh-Staates thematisiert, zählt *Tamas* (1974) zu den Klassikern der Teilungsliteratur, der ebenfalls verfilmt wurde.

Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

*Bachelor*-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).

### **459493 – Vom Himalaya bis zum Kanya Kumari: Landeskunde Indiens**

B.Ind.33.1; Proseminar, 2 Std., Di. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Diese Lehrveranstaltung gibt einen profunden Überblick über Geographie, Demographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens. Dabei reicht das Spektrum der zu behandelnden Themen vom Naturraum und Klima, über Staatsaufbau und Parteiensystem, Verfassung und Recht, Außenpolitik, Bevölkerungsvielfalt, bundesstaatliche Gliederung, Sozialstruktur und Kastensystem, Stadtentwicklung und Infrastruktur bis hin zum Bildungssystem und den Medien in Indien. Die Texte, die zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen von allen Kursteilnehmer(inne)n zu lesen sind, werden zu Beginn des Semesters als ‚Reader‘ in einer Datei im StudIP zur Verfügung gestellt werden.

*Bachelor*-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

### **4501053– Grundkonzeptionen indischer Religionen**

B.Ind.32.1n; Vorlesung, 2 Std., Mo./Mi. 9-10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 0.203; BA

THOMAS OBERLIES

In dieser Vorlesung wird es um die Genese, Entwicklung und ‚klassische‘ Formulierung einiger der Grundkonzeptionen der wichtigsten auf indischem Boden entstandenen Religionen – Hinduismus, Buddhismus und Jainismus – gehen. Für (nahezu) alle religiösen und philosophischen Systeme Indiens sind der Kreislauf der Wiedergeburten und die Wirkung des *Karman* Grundtatsachen: Das gegenwärtige Dasein ist nicht das erste und wird (in aller Regel) auch nicht das letzte sein, und die Art und Weise dieses Daseins ist durch das *Karman*, die Summe aller guten und schlechten Taten eines Wesens, bestimmt. Ebenso besteht einhellig der Glaube, dass es möglich ist, dem Leid der endlosen Folge der Wiedergeburten, dem Kreislauf des Immer-Wieder-Geborenwerdens, dem *Samsāra*,



zu entkommen, und zwar endgültig und unwiderruflich, dies allerdings in der Regel – und auch hierin stimmen diese Religionen überein – nur für den *Menschen* und nur dann, wenn ihm eine Heilsbotschaft den Weg weist. Buddhismus, Jainismus und die hinduistischen Religionen behaupten nun alle von sich, eine solche Heilslehre zu sein, und zwar – dies ebenfalls nach eigenem Bekunden – die jeweils einzige, die an das erstrebte Ziel führt. Doch auch im Bereich der praktischen Heilsverwirklichung und der Ethik zeigen die genannten Religionen große Übereinstimmungen bei allerdings auch markanten Unterschieden. Auch sie sollen detailliert in dieser Veranstaltung, zu deren Besuch Kenntnisse indischer Sprachen nicht erforderlich sind, beleuchtet werden.

Umfangreiche Handouts werden die Grundlage der 60-minütigen Klausur bilden, die *Bachelor*-Studierende am Ende der Vorlesung zu absolvieren haben, um 3 Credits zu erlangen.

### **459487 – Indische Kunst**

B.Ind.37(Mp); Seminar, 2 Std., Mi. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

In der frühen indischen Kunst, die mit der Maurya-Dynastie des 4. vor-christlichen Jahrhunderts anhebt und mit den Guptas im 5. Jh. n. Chr. endet, steht weniger die Architektur als die Bildwerke im Mittelpunkt. Nachzuzeichnen, welche Ausprägungen diese in den verschiedenen Kunststilen, die sich in Raum und Zeit ablösen, gefunden haben, gibt die Möglichkeit, einen Überblick über die Entwicklung der indischen Kunst bis zum Ende der Herrschaft der Kuśāṇas zu geben. Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Erarbeitung eines Überblicks, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Die zweite Hälfte wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick schwerpunktmäßig vertiefen. Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

*Bachelor*-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).

### **459484 – Sanskrit I**

B.Ind.41.1; Übung, 4 Std., Mo. 10-12 und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

PRATIK RUMDE

Grundlage dieses Einführungskurses in das klassische Sanskrit bildet BÜHLERS *Leitfaden für den Elementarkursus des Sanskrit*, ergänzt durch STENZLERS *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache*.

6 Credits werden durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie durch eine 120-minütige Klausur erworben. Diese Übung wird von einem von Frau SANDRA SATTLER durchgeführten Tutorium begleitet.



### **450627– Sanskrit Lektüre I**

B.Ind.42a.1(Mp)/B.Ind.42b.1; Übung, 2 Std., Do. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

In diesem das Modul Sanskrit zum Abschluss bringenden Lektürekurs werden entsprechend des nunmehr erreichten Kenntnisstandes ausgewählte Stücke aus dem Mahābhārata gelesen, die philosophische Konzeptionen entfalten, die nachmals von großer Bedeutung werden sollten.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

*Bachelor-Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

### **450621 – Hindi I**

B.Ind.51.1, Übung, 4 Std., Mo. 14-16 Uhr und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 0.138; BA

INES FORNELL

Das Hindi, das zum indo-iranischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie gehört, wird von ca. 300 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen und ist neben Englisch die überregionale Amtssprache der Indischen Union. In der Lehrveranstaltung „Hindi I“ werden nach einer Einführung in die Devanagari-Schrift und in die Lautlehre Grundkenntnisse der Hindi-Grammatik sowie der Grundwortschatz vermittelt. Dazu wird im Laufe des Semesters das folgende Lehrbuch durchgearbeitet, das auch die Grundlage für den Unterricht bildet:

- INES FORNELL/GAUTAM LIU. *Hindi bolo! Teil 1. Lehrbuch mit CD: Hindi für Deutschsprachige*, 3. überarbeitete Aufl., Bremen 2013.

Zum Erlernen der Schrift wird zusätzlich das folgende Buch empfohlen:

- RUPERT SNELL. *Beginner's Hindi Script*. London 2000 (oder spätere Aufl.).

*Bachelor-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau NINA CHRISTINA KÖNIG anbieten wird.

### **459491 – Wir sprechen Hindi Teil I**

B.Ind.54.1, Übung, 2 Std., Di. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Anfänger handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi I, welches auf den darin vermittelten Grammatikkenntnissen aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Persönlichkeit, Familie, Wohnung, Einkauf, Restaurantbesuch, Feste sowie Rei-



se und Stadtbesichtigung unterhalten.

*Bachelor-Studierende* erwerben 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer (unbenoteten) 15-minütigen mündlichen Prüfung.

### **450622 – Hindi-Konversation I**

B.Ind.52a.1/B.Ind.52b.1, Übung, 2 Std., Do. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb sprachkommunikativer Kompetenz. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (Texte, Dialoge, Nachrichten, Filmausschnitte etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung von Texten und Hörbeispielen sowie durch Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen aus Alltag, Landeskunde, Kultur und Politik. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung werden folgende Bücher empfohlen:

- KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007
- KAVITA KUMAR. *Namaste. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi*. Calcutta 1998.

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

*Bachelor-Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der mündlichen Prüfung auch eine 60-minütige Klausur in B.Ind.52b.2 (Hindi-Lektüre I) abgelegt werden.

### **450623 – Hindi-Lektüre I**

B.Ind.52a.2/B.Ind. 52b.2, Übung, 2 Std., Mo. 16-18 Uhr, Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Lesekompetenz leichter bis mittelschwerer literarischer und nichtliterarischer Hindi-Texte, insbesondere aus den Bereichen Religion, Landeskunde, Kultur, Politik und Gesellschaft. Die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik wird vertieft und der Wortschatz gefestigt und erweitert. Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

*Bachelor-Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der 60-minütigen Klausur auch eine 15-minütige mündliche Prüfung in B.Ind.52b.1 (Hindi-Konversation I) abgelegt werden.



## MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend aufgeführten Master-Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

<https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120142=172970|177351|170333|171975&P.vx=kurz>

### **459490 – Indische Geistesgeschichte: Vom vedischen Mythos zur buddhistischen Fabel**

M.Ind.2-1; Vorlesung, 2 Std., Di. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

Indien gilt zu Recht als das Land der ‚Märchen‘. Von den Mythen des Veda über die Tierfabeln des Epos bis zu den Erzählungen des Buddhismus und Jainismus hat es einen Schatz an Geschichten entfaltet, der seinesgleichen sucht und der aus Indien weit nach Westen und Osten ausstrahlte. Von Anbeginn an und in zunehmendem Maße sind diese Erzählungen durch wiederkehrende Themen und Motive gekennzeichnet, denen in dieser Lehrveranstaltung das besondere Augenmerk gelten soll, vor allem in Hinblick auf Grundstrukturen und Variationen. Eingehend werden daraufhin gemeinsam die Texte in Gestalt von Übersetzungen durchgesprochen und analysiert.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120minütigen Klausur.

### **459494 – „Die durchs Feuer gehen“: Die Darstellung von Gewalt in den indischen Literaturen**

M.Ind.5-2, Masterseminar (Teilmodul sowie Modulpaket „Die neuzeitlichen Literaturen Indiens“), 2 Std., Mi. 14-16 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; MA

INES FORNELL

Seit Jahrzehnten ist Indien immer wieder Schauplatz gewaltsam ausgetragener Konflikte zwischen Vertretern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften – beginnend mit den Unruhen im Zuge der Teilung Britisch-Indiens im Jahre 1947 bis hin zu den blutigen Massakern von 2002 in Gujarat. Immer wieder sorgen auch politisch motivierte Anschläge vonseiten maoistischer Naxaliten für Schlagzeilen. Weniger spektakulär erscheinende Formen der Gewalt wären bspw. die mitunter brutale Unterdrückung unterprivilegierter oder marginalisierter Gruppen wie Dalits, Adivasis oder Frauen.

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung sollen literarische Werke aus verschiedenen indischen Sprachen stehen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten dieser Problematik auseinandersetzen. Als Klassiker der „Teilungsliteratur“ ist hier der Roman *Tamas* (1974) des Hindi-Autors Bhisham Sahni, dessen einhundertsten Geburtstag wir 2015 begehen werden, zu nennen. Weitere eindrucksvolle Beispiele sind die Kurzgeschichten des Urdu-Autors Manto oder der Roman *Ice Candy Man* (1991) der auf Englisch schreibenden Autorin Bapsi Sidhwa. Die Ereignisse von Gujarat hat Raj Kamal Jha in seinem Roman *Fireproof* (2007; Titel der dt. Übersetzung: *Die durchs Feuer gehen*) auf eindringliche Weise verarbeitet. Eine Auseinandersetzung mit politisch motivierter Gewalt finden wir u.a. in dem berühmten Roman *Hājār curāsir mā* (1974, *Mutter von 1084*) der Bengali-Autorin Mahasweta Devi.



Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Erarbeitung eines Überblicks über wichtige Autorinnen und Autoren, die sich zu unterschiedlichen Aspekten der Problematik geäußert haben, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Der zweite Teil wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick anhand ausgewählter literarischer Werke vertiefen. Kenntnisse indischer Sprachen sind für die Teilnahme an diesem Seminar nicht erforderlich.

*Master*-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit, das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten).